

Neue Babysitter für Bokel ausgebildet

Kursus der Jugendpflege gut angenommen – Hebamme, Gleichstellungsbeauftragte und DRK helfen mit

BOKEL. Babysitten ist vor allem für Mädchen ein beliebter Job, um das Taschengeld aufzubessern. Meist finden sich Eltern im Freundes- und Bekanntenkreis, die froh sind, ihre Kinder mal einige Stunden in der Obhut der engagierten Mädchen lassen zu können. Kein Wunder, dass Babysitten auch ein Top-Gesprächsthema im Jugendraum ist. Jugendpflegerin Sabine Lürig hatte deshalb die Idee, einen Babysitterkursus anzubieten.

„Die Idee war, den Mädchen – übrigens war auch ein Junge dabei – einige Grundlagen über den Umgang mit kleinen Kindern aber auch mit deren Eltern zu vermitteln, um ihnen mehr Sicherheit zu geben“, erklärt Lürig. Und auch die Eltern, die Betreu-

ung für ihre Kinder suchen, profitieren davon. Neben der Gewissheit, dass die Babysitter sich gut auskennen, können sie auch einen neuen Service des Jugendraums in Anspruch nehmen. „Wir wollen eine Babysitterzentrale einrichten“, so Lürig.

Kartei angelegt

Im Jugendraum wird eine Kartei mit Babysittern aus der ganzen Samtgemeinde angelegt. Interessierte Eltern können dort anfragen (☎ 04748/ 820205) und bekommen Namen und Telefonnummern von Babysittern in ihrer Nähe genannt.

Den jetzt angebotenen Kursus besuchten acht Mädchen und ein Junge zwischen 11 und 15 Jahren. Hilfe bekam Sabine Lürig als



Kennen sich jetzt gut aus mit Babysitten (von links): Maira, Lena, Luisa, Tobias und Shirley haben den Babysitterkursus der Jugendpflege in Bokel erfolgreich abgeschlossen.

Foto uks

Kursleiterin von der Gleichstellungsbeauftragten Elisabeth Kunding, von der Hebamme Angela Wiebeziek und vom DRK in Erster Hilfe am Kind.

Weitere Themen waren alters-

gerechte Spiele und Beschäftigungsformen, Grenzen setzen, aber auch das eigene Auftreten und Verhalten. „Wir haben aus dem Kurs viel mitgenommen“, so das Fazit der Teilnehmer. (uks)